

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 89 (1971)
Heft: 41

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bulletin Technique de la Suisse Romande

Inhaltsverzeichnis von Heft 20, 1971

	Seite
Contribution au dimensionnement des ponts-biais continus à rigidité torsionnelle de Saint-Venant négligeable et à travées d'inertie variable. Par <i>Jean-Paul Jaccoud et Jean-Claude Badoux</i>	461
Concours d'idées pour l'aménagement du quartier de la Planta, à Sion	479
Bibliographie	488
Ecole polytechnique fédérale de Lausanne. Communications SVIA. Congrès. Documentation générale. Informations diverses	490

Mitteilungen aus dem SIA

Sektion Aargau, Winterprogramm 1971/1972

Die Sektion Aargau des SIA gibt das Programm der Veranstaltungen für den Winter 1971/72 bekannt:

- 9. Nov. Orientierung über die Planung der Kantonsspitäler Aarau und Baden durch Kantonsbaumeister *R. Lienhard* u. a. (HTL Brugg-Windisch, 17.15 h)
- 12. Nov. Martinimahl (Brugg, Rotes Haus, 19.00 h)
- 16. Dez. Führung durch die Ausstellung Aargauer Künstler durch Prof. *Heini Widmer* (Kunsthaus Aarau, 20.15 h)
- 18. Jan. Orientierung über die Berufsmittelschule von Rektor *H. Rossi* (Aula der Gewerbeschule Aarau, 20.15 h)
- 25. Febr. Wynental- und Suhrentalbahn WSB. Exkursion mit Besichtigungen und Erläuterungen von Ing. *P. Diem* (Aarau, 16.30 h)
- 21. März. Orientierung über den Bau des Gotthardtunnels der N 2 durch Ing. *K. Kugler* (Café Bank, Aarau, 20.15 h)
- 22. April. Jahresversammlung (Brugg, 15.30 h).

Ferner sind folgende Veranstaltungen bzw. Kurse der Berufs- und Weiterbildung gewidmet:

- Lehrmeistertagung (Hochbauzeichner-Lehrlinge) am 16. November in Brugg
- Weiterbildungskurs für Tiefbauzeichner: «Praktische Festigkeitslehre für Konstrukteure» (8. Sept. bis 15. Dez.)
- Weiterbildungskurs für Hochbauzeichner (5. Jan. bis 29. März 1972, Programm folgt später).

Sektionen Aargau und Baden

Podiumsgespräch über Weiterbildung

Die Sektionen Aargau und Baden des SIA veranstalten am 19. Oktober 1971 in der Aula der HTL Brugg-Windisch (Beginn 20.15 h) ein Podiumsgespräch über die Weiterbildung der Ingenieure und der Architekten: Frage nach dem Bedürfnis und Information über das vorhandene und geplante Angebot der Region Olten-Aarau-Baden. Referenten sind: Arch. *M. Grob*, Stadtplaner von Olten; Ing. *E. Wettstein*, Ausbildungsleiter in Fa. Brown, Boveri & Cie., Baden; Prof. Dr. *W. Winkler*, Direktor der HTL Brugg-Windisch; Ing. *H. Wüger*, Weiterbildungskommission des SIA. Gesprächsleiter: Arch. *Jacques Aeschimann*, Delegierter des SIA Sektion Aargau für Weiterbildungsfragen.

Sektion Bern, Herbstexkursion

Die Sektion Bern des SIA führt am 23. Oktober 1971 den Herbstausflug durch. Er führt dieses Jahr ins Waadtland und findet bei jeder Witterung statt. *Programm:*

8.30 h Abfahrt ab Schanzenpost-Platte nach La Sallaz; Besichtigung des dortigen Schlosses unter kundiger Führung. Anschliessend Weiterfahrt nach Oron. 12.00 h Mittagessen im Schloss Oron, welches anschliessend besichtigt wird. Ankunft an der Schanzenpost-Platte etwa um 17.30 h. Unkostenbeitrag 35 Fr. pro Person. *Anmeldung* bis 18. Oktober an S. *Mesaric*, Ing. SIA, Sulgenrain 22, 3007 Bern.

FII, Fachgruppe der Ingenieure der Industrie

Besichtigung des Fernsehstudios Leutschenbach

Die SIA-Fachgruppe der Ingenieure der Industrie (FII), Sektion Zürich, führt am 27. Oktober 1971, von 15.30 bis etwa 18.00 h, eine Besichtigung der Fernsehstudios Leutschenbach durch. Interessierte Fachleute können als Gäste teilnehmen. Aus organisatorischen Gründen ist eine schriftliche Anmeldung bis spätestens 22. Oktober 1971 erforderlich. Das Anmeldeformular kann beim Generalsekretariat SIA, Selnaustrasse 16, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01 / 36 15 70, verlangt werden.

Sektion Zürich, Jahresbericht 1970/71

A. Vorträge

Die Vorträge im Wintersemester 1970/71 wurden sehr gut besucht. Das grosse Interesse an den Veranstaltungen ist für uns eine Aufforderung, die Themen im gleichen Sinne auch in Zukunft auszuwählen. Für Anregungen sind wir dankbar; bald werden die Arbeiten für 1972/73 beginnen.

Im Berichtsjahr wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:

- 21. 10. 70 Prof. Dr. *J. Geiss*, Universität Bern: «Wissenschaftliche Ergebnisse der ersten Mondlandungen».
- 4. 11. 70 *K. Landolt* jun., dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich, *E. Schubiger*, dipl. Bauing. ETH/SIA, Zürich, *Wihl. Wirz*, dipl. Maschinening. ETH/SIA, Zürich, *Rud. Amstein*, dipl. Elektroing. ETH/SIA, Zürich: «Koordination im Planungsteam (organisatorische und technische Fragen bei der Projektierung komplizierter Hochbauten)».
- 18. 11. 70 Dr. sc. techn. *E. Basler*, dipl. Bauing. ETH/SIA: «Zukunftsorschung und Umweltprobleme».
- 13. 1. 71 *W. Schneider*, dipl. Ing. ETH, *K. Weiss*, dipl. Ing. ETH, und Prof. Dr. h. c. *F. Kobold*, ETH: «St.-Gotthard-Strassentunnel-Vermessung und Absteckung».
- 27. 1. 71 «Der Bau des Gotthard-Strassentunnels», Nord-Los: Direktor *R. Scheurer*, dipl. Bauing. ETH/SIA, Süd-Los: Ing. *P. Gehrig*.
- 10. 2. 71 Dr. *A. Hürlimann*, Baudirektor, Walchwil: «Probleme der Finanzierung der Nationalstrassen».
- 24. 2. 71 Prof. Dr. *H.-J. Lang*, dipl. Bauing. ETH: «Grundsätzliches über Erddruck und seine Aufnahme durch Verankerungen», und Dr. sc. techn. *J. Schindler*, dipl. Bauing. ETH/SIA: «Untersuchungen über die mehrfach verankerte Wand».
- 10. 3. 71 Generaldirektor Dr. *K. Welling*, Chef des Bau- und Betriebsdepartements der SBB: «Die Planung der SBB im Hinblick auf ihre künftigen Aufgaben».
- 24. 3. 71 Schlussabend mit Damen. Dr. *B. H. Anderegg*, Direktor, Verkehrsverein Zürich: «Probleme des zürcherischen Fremdenverkehrs und der Kongressmöglichkeiten».

Den Vortragenden danken wir für die interessanten Abende. Den Präsidenten der ETHZ, Prof. *H. H. Hauri*, möchte ich speziell erwähnen, da er uns für zusätzliche Veranstaltungen immer einen Hörsaal kostenfrei zugeteilt hat. Besten Dank.

B. Hauptversammlung

Die Hauptversammlung 1970 wurde am 21. 10. 1970 abgehalten. Die Verhandlungen sind im Protokoll (3. 11. 70) erwähnt, das in der Schweizerischen Bauzeitung, Heft 50, vom 10. 12. 1970 veröffentlicht wurde.

C. SIA

Vorbereitung und Durchführung der Delegierten- und Generalversammlung des SIA und Einweihung des SIA-Hauses. Der Vorstand des ZIA bestellte im Juli 1970 ein Organisationskomitee, bestehend aus *W. Stücheli* (Präsident), *Th. Huggenberger*, *H. Hofacker*, *P. Lüthi*, *H. Pfister*, *E. Meier* und *F. Richard*. Das Schwergewicht der Arbeit übernahmen aus dem Büro Stücheli *W. Stücheli*, *Th. Huggenberger*, *W. Angst* und die Sekretärin Frau *R. Möckli*.

Wer jemals eine grössere Veranstaltung vorbereitet hat, weiss, dass die erfolgreiche Durchführung von einer überzeugenden Idee und vom restlosen Funktionieren der unendlich vielen Einzelheiten abhängt, an die unter allen Umständen gedacht werden muss. Ein minuziöses Drehbuch ist unentbehrlich. Im Organisationskomitee gab es viele Meinungen, Ratschläge,

Zweifel, wie die Generalversammlung wohl zu gestalten und wie die Erwartungen unserer Gäste zu erfüllen seien. Die Vorbereitung war dann auch ein Ereignis für sich. Besonders ernsthafte Probleme waren die Finanzen. Wir wollten die Kosten für den einzelnen Teilnehmer niedrig halten und doch etwas Lohnendes bieten. Was von dieser Absicht verwirklicht wurde, kann man nach Abschluss der Tagung einigermaßen abschätzen. Wir sind froh, auch jetzt noch Anregungen zu erhalten, wie eine zukünftige GV besser zu organisieren wäre. Soweit heute eine Finanzübersicht möglich ist, sind die roten Zahlen glücklicherweise nicht so gross, wie wir befürchtet haben. Die Besucherzahl war etwas kleiner als erwartet: Von den Delegierten konnten wir rund 140 begrüssen, an der Generalversammlung zählten wir rund 250 Teilnehmer, und am Schlussabend im Kongresshaus waren es rund 400 Gäste.

Allen genannten und ungenannten Helfern dankt der Vorstand des ZIA herzlich, insbesondere für den erstaunlichen Einsatz, ohne den die Organisation der Generalversammlung und die Einweihung des SIA-Hauses nicht möglich gewesen wäre.

Die Vorbereitungen für die Generalversammlung und die SIA-Haus-Einweihung nahmen so viel Zeit in Anspruch, dass wir im Mai 1971 auf eine Exkursion im Rahmen des ZIA verzichteten.

D. Präsidentenkonferenzen (PK)

Die Präsidentenkonferenzen dienen zur Vorbereitung der Delegiertenversammlung des SIA. Sie liefern die Unterlagen zur Orientierung der Delegierten der Sektionen über die hängigen Sachgeschäfte des C. C.

Am 16. Januar 1971 fand eine Konferenz zur Vorbereitung der Delegiertenversammlung des SIA vom 5. Februar 1971 in Bern und am 12. Juni 1971 analog eine Sitzung für die Delegiertenversammlung vom 2. Juli 1971 in Zürich statt.

E. Orientierende Delegiertenversammlungen (DV/ZIA)

Wie die PK, dienen innerhalb der Sektionen die orientierenden Delegiertenversammlungen der Vorbereitung der Sachfragen für die Delegiertenversammlungen des SIA (= DV/SIA). Die Delegierten des ZIA trafen sich an zwei Sitzungen: am 28. 1. 71 (für DV/SIA vom 5. 2. 71 in Bern) und am 30. 6. 71 (für DV/SIA vom 2. 7. 71 in Zürich).

F. Delegiertenversammlungen des SIA

Die DV/SIA fanden am 5. 2. 71 in Bern und am 2. 7. 71 in Zürich statt. Die Traktanden zu den Sitzungen können jederzeit beim ZIA-Vorstand oder bei den Delegierten eingesehen werden. Es handelte sich um Geschäfte wie: Genehmigung des Geschäftsberichtes des C. C., des SIA-Budgets, des Fünfjahresplanes, Neufestlegung der Mitgliederbeiträge, Revision des Basisreglementes für die SIA-Fachgruppen, Genehmigung von Statutenänderungen von Sektionen und Fachgruppen, Inkraftsetzung neuer Normen, Anträge zuhanden der Generalversammlung (Teilrevision der Statuten des SIA).

Eine wichtige Frage war die Beschlussfassung über die Schaffung eines Verzeichnisses der Projektierungsbüros. Das sind Büros, die sich verpflichten, die Normen und Ordnungen des SIA zu befolgen. Dieses Verzeichnis soll vom SIA herausgegeben werden. Das Geschäft ist noch nicht abgeschlossen. Die Sektion Zürich hat den Antrag des C. C., ein solches Verzeichnis zu erstellen, grundsätzlich unterstützt. Fristgerecht durch den Vorstand des ZIA eingereichte Abänderungsanträge wurden vom C. C. berücksichtigt. Der Vorstand dankt den Delegierten für ihre Mitarbeit. Zurzeit ist die Sektion Zürich durch 30 Delegierte an der DV/SIA vertreten.

G. Tätigkeit des Vorstandes

Aus der laufenden Arbeit des Vorstandes erwähnen wir einige der ständigen Aufgaben, mit denen sich einzelne Vorstandsmitglieder und periodisch der Gesamtvorstand zu befassen haben.

1. *Einführungskurse für Hochbauzeichnerlehrlinge*. Seit Herbst 1970 werden in jedem Lehrjahr «Einführungskurse für Hochbauzeichner im Kanton Zürich» von je dreitägiger Dauer

durchgeführt. In den Kursen erhalten die Lehrlinge Informationen, die rationeller in Gesamtkursen erteilt werden als in den Lehrbetrieben. Auch soll der Stand der Berufseignung und der Ausbildung periodisch überprüft werden. Die Kurse werden von einer Kommission organisiert, in der folgende Fachverbände vertreten sind: SIA Sektion Zürich und Winterthur, BSA Ortsgruppe Zürich, FSAI Sektion Zürich und STV Sektion Zürich.

2. *ZIA-Kommission ETH-Gesetz*. Fragebogen Zwahlen mit 40 Punkten. Eine Untergruppe des Vorstandes behandelte in mehreren Sitzungen die Fragen zuhanden des C. C. Unsere Umfrage bei den Mitgliedern des ZIA ergab zwei Stellungnahmen. Das C. C. arbeitet zuhanden der Kommission Zwahlen (EDI) die Stellungnahme des SIA aus.

3. *Organisationskomitee DV/GV und SIA-Haus-Einweihung* 2./3. Juli 1971. Während des Berichtsjahres ständiger Arbeitsauftrag.

4. *Aufnahmegesuche*. Vom 21. 10. 70 bis zum 6. 9. 71 wurden durch den Vorstand 95 Aufnahmegesuche behandelt. Zahlreiche Gesuchsteller hatten recht komplizierte Bildungsgänge. Die Bearbeitung der Bewerbungsunterlagen nahm entsprechend viel Zeit in Anspruch.

5. *Verbindung des ZIA mit der Strukturkommission*. Ständige Mitarbeit.

6. *Arbeitsgruppe für Hoch- und Tiefbau*. Der ZIA hat sich die Aufgabe gestellt, eine Stellungnahme zu aktuellen Planungsfragen in der Region und in der Stadt Zürich zu bearbeiten. Der Arbeitsgruppe gehören sieben Architekten und fünf Ingenieure an. Als Gäste wohnten den Sitzungen Fachleute der interessierten Planungsämter von Stadt und Kanton Zürich bei. Im November 1971 soll dem ZIA-Vorstand ein Entwurf zur Stellungnahme zu den Hochleistungsstrassen auf dem Gebiete der Stadt Zürich unterbreitet werden.

7. *Mitarbeit bei der Gestaltung der Sondernummer der SBZ für GV/SIA und für die SIA-Haus-Einweihung vom 2./3. Juli 1971*.

8. *Förderung der Beziehungen zu den Gesellschaften anderer freier Berufe, wie zum Beispiel: a) Vereinigung der Zürcher Rechtsanwälte, b) Ärztegesellschaft des Kantons Zürich*.

9. *Reaktivierung und Unterstützung der Sektionsfachgruppe der FII-Zürich und Mitarbeit in der FII der Schweiz*. Die FII-Zürich führte im Mai 1971 eine Exkursion durch.

Der Vorstand zog Nutzen aus der Mitarbeit seiner Mitglieder in zahlreichen Fachgruppen und Kommissionen des SIA. Schätzungsweise sind es zwanzig Mandate. Diese zusätzliche Arbeit der Vorstandsmitglieder kann hier nicht im einzelnen gewürdigt werden. Sie spielt aber bei der Behandlung der laufenden Vorstandarbeit eine wesentliche Rolle. Beispielsweise sind die Vorstandsmitglieder zurzeit

a) in folgenden Kommissionen des SIA tätig:

- Kommission für Wettbewerbe im Bauingenieurwesen
- Kommission für Strukturfragen des Vereins
- Kommission für die «Allg. Bedingungen für Bauarbeiten» Nr. 118
- Zentrale Kommission der Ordnungen
- Kommission für die Fragen der Haftpflicht- und Bauwesenversicherung
- Kommission für die Publikationen des SIA
- Kommission für die Revision der Normen 119 und 120
- Kommission für die Honorare der Bauingenieure Nr. 103
- Kommission für die Normalisierung der Asbestzementprodukte Nr. 175
- Kommission für die Aufstellung von Empfehlungen für Schallschutz Nr. 181
- Stiftungsrat des Schweizerischen Registers

b) in den Vorständen folgender Fachgruppen und anderer Organisationen:

- Fachgruppen der Ingenieure der Industrie (FII)
- Fachgruppe für Architektur (FGA)
- Fachgruppe für industrielles Bauen (FIB)
- Verband der selbständigen beratenden Ingenieure des Kantons Zürich (VESI)
- Nationalkomitee der FEANI.

H. Zusammensetzung des Vorstandes 1970/71

Präsident:

Richard Felix, Prof. Dr., Forst-Ing.

Vizepräsident:

Brun Anatole, El.-Ing.

Quästor:

Lüthi Peter, Bau-Ing.

Aktuar:

Hofacker Heinrich, Bau-Ing.

Mitglieder:

Henauer Robert, Bau-Ing.

Huggenberger Theo, Arch.

Meier Ernst, Masch.-Ing.

Pfister Hans, Arch.

Schoch Robert, Arch.

Spitznagel Hans, Arch.

Wachter Hans Rudolf, Bau-Ing.

I. Standeskommission

Zwei Geschäfte stehen vor dem Abschluss eines Vergleiches.

Zwei Geschäfte sind pendent.

K. Mutationen

Zur Zeit der Drucklegung des Jahresberichtes konnte das Sekretariat die Veränderungen in der Mitgliederzahl noch nicht angeben. Wir werden die Mutationen an der Hauptversammlung mitteilen und sie auf separatem Blatt den Mitgliedern bei nächster Gelegenheit zusenden.

8142 Uitikon, den 21. September 1971

Felix Richard

Ansündigungen

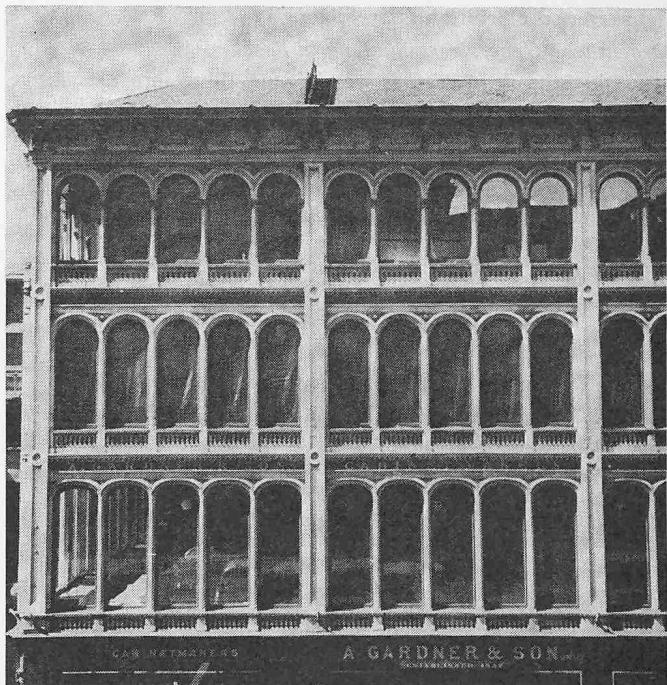
Ausstellung «Die verborgene Vernunft» in Zürich

Unter dieser Bezeichnung zeigt das Kunstmuseum der Stadt Zürich (Ausstellungsstrasse 60) eine reichhaltige Schau über funktionelle Gestaltung im 19. Jahrhundert. Sie dauert noch bis und mit 24. Oktober (Dienstag bis Freitag 10 bis 12 und 14 bis 17 h, Donnerstag bis 21 h; Samstag und Sonntag 10 bis 12 und 14 bis 17 h; Montag geschlossen).

Der Direktor Wend Fischer und der Konservator Klaus-Jürgen Sembach der *Neuen Sammlung* in München haben die Ausstellung und den Katalog konzipiert und gestaltet. Beides konnte vom Kunstmuseum für Zürich übernommen werden (Adaption durch Fritz Schmocker). Durch diese Ausstellung soll das Gesamtbild des 19. Jahrhunderts hinsichtlich der Bedeutung von Gestaltungstendenzen jener Epoche ergänzt und korrigiert werden. Diese Intention steht im Gegensatz zu allen Versuchen der letzten Jahre, das 19. Jahrhundert durch eine Aufwertung des Historismus und Eklektizismus (Stilmischung) zu rehabilitieren. Es sollen nicht die Schwächen jener Epoche beschönigt, sondern ihre verborgene Stärke, ihre auf funktionale Gestaltung zielende Vernunft ins Licht gerückt werden.

Die sinnfällig von vielen Leihgebern zusammengetragenen Objekte verteilen sich (numerisch) auf die Sachgruppen: Sitzmöbel (12), Silber (16), Porzellan und Keramik (37), Glas (21), Holz, Stein, Gewebe (4), Instrumente (11), technische Pläne und Zeichnungen (26), technische Geräte (6 Photos), Architektur (28 Photos), Industrieanlagen (6 Photos), Brücken (9 Photos), Fahrzeuge (12 Photos).

Der Katalog (Wegleitung Nr. 284 des KGM) enthält 111 Bilder mit den Begleitaufsetzen: Funktionale Gestaltung im 19. Jahrhundert (Wend Fischer); Französische Eisenkonstruktionen des 19. Jahrhunderts (Christian Beutler); Erzeugnisse der Shaker und das Thonetsche Bugholzmöbel (Karl Mang); Das Jahr 1851 – Fixpunkt eines Wandels (Klaus-Jürgen Sembach). Stimmen der Kritik, der Erkenntnis und der Voraussicht von Winckelmann bis Sullivan ergänzen aus zeitgenössischer Sicht das kul-



Aus der Ausstellung «Die verborgene Vernunft» im Zürcher Kunstmuseum: Gardner's Iron Building in Glasgow 1856, Architekt unbekannt. In seiner «Transparenz» spricht uns dieser vor 115 Jahren erstellte Bau gegenwartsnahe an.

Die Architektur des 19. Jahrhunderts spiegelt den Widerstreit zwischen den überkommenen und von der Ecole des Beaux Arts (Paris) als Tradition institutionalisierten Bauformen des Steinbaus und den neuartigen Strukturen der Eisenkonstruktionen. Mit seinen in Eisen und Glas entwickelten Konzeptionen (wozu sich später noch der armierte Beton gesellte) wies anfänglich vor allem der Ingenieur in seinen Zweckbauten neue Wege. Sie führten zu einer wahren Revolution in der Architektur und lassen sich bis in die heutige Zeit verfolgen

turell, künstlerisch und technisch neu umrissene Bild des letzten Jahrhunderts. Diese Revision mag erweisen, dass wir mit jener Epoche, deren Gestaltungspotential den nachfolgenden Generationen wenig bewusst geworden ist, noch heute mehr gemeinsam haben, als wir uns bisher eingestanden.

Holzschutz im Hochbau, Fortbildungskurs der SAH

Die schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Holzforschung (SAH) erinnert daran, dass die Anmeldefrist für die Teilnahme am Fortbildungskurs III (4. und 5. November 1971 im Kongresshaus Biel, angekündigt in SBZ 1971, H. 36, S. 921) am 20. Oktober 1971 abläuft. Für rechtzeitige Anmeldung ist Ihnen das Sekretariat der SAH, p. A. Lignum, Falkenstrasse 26, 8008 Zürich, Tel. 01 / 47 50 57, dankbar.

Aargauisches Baudepartement, Abt. Tiefbau

Tonfilm «Anker und Pfähle»

Anlässlich des «Deutschen Betontages 1971» in Berlin wurde der obengenannte Film vorgeführt. Er befasst sich ausführlich mit den Pfahlherstellungsarbeiten bei Bauwerken, die auf HW (Hochstrasser-Weise) und Grün & Bilfinger Hydraulikpfählen stehen, sowie mit der Herstellung von Erdankern System Grün & Bilfinger mit Einbau- und Spannvorgängen. Schliesslich wird das Grün- & Bilfinger-Sickerschlitze-Verfahren zur Sicherung von rutschgefährdeten Hängen beschrieben und gezeigt. Es handelt sich dabei um eine Sickerpfahlwand mit darin integriertem Drainagesystem.

Der Film «Anker und Pfähle» wird am 20. Oktober 1971, um 14.00 h im Konferenzzimmer des Nationalstrassenbüros (Calamehaus), Obere Vorstadt 14, Aarau, vorgeführt. Er läuft rund 30 Minuten, anschliessend steht Herr Neumann, Grün & Bilfinger AG, Mannheim, zu Auskünften zur Verfügung. Zu dieser Veranstaltung sind Gäste, insbesondere die Mitglieder der SIA Sektion Aargau und andere mit dem Baudepartement arbeitende Ingenieurbüros willkommen.